

(o)

Trauer- und Thränen-SERMON,
für dem Hohen Altar gehalten.

d. 6. Julii,
Anno 1667.

In Jesu Namen!

GOTT /

tröste Uns / und laß leuchten dein Antlitz /
so genesen Wir!

Pfalm. 80.
v. 4. 8. 20.

GOTT Zebaoth /

tröste Uns / laß leuchten dein Antlitz /
so genesen Wir!

HERR GOTT Zebaoth /

tröste Uns / laß dein Antlitz leuchten /
so genesen Wir!

Ehe hin / mein Volck / in eine Kammer / Esa. 26. 20.
und schließ die Thür nach dir zu / verbirge
dich ein klein Augenblick / biß der Zorn für-
über gehe. Also und dergestalt / Herzlich Betrübt /
und in Christo Beliebt / wird der izzige / schmerzliche
Leichen-CONDUCT, und Christliche Begräbniß-
ACTUS, fast lieblich / und gleich / als eine / von dem Allerhöch-
sten / und allein weisen GOTT / selbst berathene / und angestel-
lete Einführung / der Freunde Gottes / in Ihre Ruhe-
Kammer / und Friedens-Burg / beschrieben. Dabey
aber / stehet es nicht bey allen gleich.

EINEM SEZ WOHL!

DEM ANDERN SEZ WEH!

Wohl / ist dem Volcke Gottes / und eben darumb / weil
sie sind Gottes / und weil Gott der Izzige ist. Das Wört-
lein NEZ / ist groß und klein. Es bestehet nur in einer einzi-
gen Syllaben; aber es ist über die massen reich vom Trost. Es ist
ein rechtes Breve longum, eine kurze und lange Predigt / wie
der Apostel Bartholomæus, (von welchen diese / vor Alters / Dom-
itzo Fürstl. Schloß-Kirche / weyland den Namen bekom-
men hat /) das Evangelium genennet / weil das ist KURZ
an Worten / LANG an dem Verstande. Und also ist das
Einsyllabige Wörtlein NEZ / voller Liebe / voller
Güte /

Illustr. prin-
ceps
Guolphgä-
gus, chorū,
una cum
Templi par-
te cōtigua,
quæ est in-
ter Portas
Austral: &
boreal: fecit
instaurari.
vid. Epi-
taph. B. Pr.